

Planung der Freianlagen für den Bendlerblock, den zweiten Dienstsitz des Bundesministeriums der Verteidigung

Auftraggeber:

Bundesbauamt Berlin
vertreten durch den
Generalplaner Burckhardt,
Emch+Berger GmbH, ein
Unternehmen der
Emch+Berger-Gruppe

Planungszeit:

seit 1996

Charakteristische Angaben

Einzelbäume und Solitärgehölze	206 Stk.
Repräsentative Gehölz- und Staudenanpflanzungen	5.590 m ²
Rasenfläche, z. T. auf Rasentragschichten	5.430 m ²
befestigte Flächen in Naturstein-, Asphalt- und Betonwerkstoffausführung	ca. 24.500 m ²

Erbrachte Leistungen

- Freianlagenplanung im Rahmen der Generalplanung Lph 1-9 HOAI für folgende Flächen und Außenbereiche: Eingang Staatsgäste; Paradeplatz mit Hubschrauberlandemöglichkeit und Flaggenplatz; Aufwärmplatz; Innenhöfe (Hof 15 und 23); Parkplatz Ost; Eingangsbereich Minister; Bauteil E (Rampe Kantine)

Ausgangslage

Die Bau- und Nutzungsgeschichte des im südlichen Tiergarten befindlichen Bendlerblocks ist eng mit der deutschen Geschichte verknüpft und von wichtigen politischen Ereignissen geprägt.

Aufgrund seiner historischen und stadtbildprägenden Bedeutung steht der gesamte Gebäudekomplex unter Denkmalschutz. Die Freianlagen jedoch waren zu großen Teilen über Jahrzehnte hinweg unzugängliche Stadtbrache. Die seitlich an das Gebäude angrenzenden Flächen wurden als großzügige Parkplatzanlagen ausgebaut. Mit Ausnahme des Westhofes waren alle anderen Innenhofbereiche vollständig versiegelt.

Im Rahmen des Regierungsumzuges in die Bundeshauptstadt Berlin wird der Bendlerblock zum 2. Dienstsitz des Bundesministeriums der Verteidigung hergerichtet.

Die Freiflächengestaltung ist den funktionalen Anforderungen des Gebäudekomplexes anzupassen. Dabei gilt es, sich sowohl an ökologischen Ausgleichsforderungen als auch an denkmalpflegerischen Belangen zu orientieren.

Gesamtübersichtsplan der Freianlagen

